

TEIL JEDES IONDA-SYSTEMS

Induktionseinheit

Das Bauteil in Ihrer Leitung

Wird in die Hauptleitung eingebaut; Größe und Anzahl nach Leitung und Bedarf.

01 Merkmale

- Induktionsträger als druckfester Behandlungskanal aus Hochleistungspolymer – elektrisch nicht leitend, damit das Feld ungehindert ins Wasser wirkt
- Passend zur Anschlussleitung dimensioniert
- Ein Erdungsset je System – auch bei zwei Induktionseinheiten

02 Einbau

- Einbau nach Wasserzähler, Filter und Druckminderer, vor der ersten Verteilung
- Einbau durch einen eingetragenen Installateur (§ 12 Abs. 2 AVBWasserV)
- Details: Installationshinweise und Betriebsanleitung

03 Technische Angaben

MERKMAL	ANGABE
Induktionsträger	Strömungskanal aus PP-R-Copolymer (Polypropylen-Random-Copolymer), trinkwassergeeignet, elektrisch nicht leitend
Temperaturbereich Induktionsträger	0–90 °C
Nennweite	eine Zoll-Nennweite kleiner als die Anschlussleitung
Zuordnung zur Leitung	$\frac{3}{4}'' \rightarrow \text{Typ 15 } (\frac{1}{2}'') \cdot 1'' \rightarrow \text{Typ 20 } (\frac{3}{4}'') \cdot 1\frac{1}{4}'' \rightarrow \text{Typ 25 } (1'') \cdot 1\frac{1}{2}'' \rightarrow \text{Typ 32 } (1\frac{1}{4}'') \cdot 2'' \rightarrow \text{Typ 40 } (1\frac{1}{2}'')$; $\frac{1}{2}''$ -Leitung: Typ 15 mit Übergang; über 2": Turbo-Induktionseinheit
Parallelschaltung	ab 4 Wohneinheiten sowie bei Einheiten über 1" immer zwei Induktionseinheiten parallel; ab $1\frac{1}{2}''$ -Leitung immer Steuergerät IONDA 800
Erdung	Ein Erdungsset je System – auch bei zwei Induktionseinheiten; geeignet bis 2"-Leitung
Abstand zum Steuergerät	in der Regel 50 cm bis 1 m (Signalkabel 1,3 m), verlängerbar bis 2 × 5 m

GUT ZU WISSEN

Druckverlust und hydraulische Einbindung berücksichtigen wir bei der Auslegung für Ihr Objekt.

DAS VERFAHREN

IONDA ist physikalischer Kalkschutz nach dem IONDA-STAP-Verfahren. Es enthärtet nicht – Calcium und Magnesium bleiben im Wasser, die Wasserhärte ändert sich nicht. Die TU Berlin (ZELMI) hat elektronenmikroskopisch sichtbar gemacht, dass mit dem STAP-Verfahren behandeltes Wasser überwiegend amorphe, feine Strukturen statt harter Kalkkristalle bildet. Für IONDA liegt keine Prüfung nach DIN 3607 bzw. DVGW-Zertifizierung vor.

Technische Angaben zu Ihrer Orientierung – die genaue Auslegung erfolgt für Ihr Objekt. Technische Änderungen vorbehalten. Stand 10/2026.